READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Hier ein Bericht von mir, so wirklich erlebt.
von: BBWSklavinAustria

Dann will ich auch mal von mir was zum Besten geben. Ich bin Hobbyhure, und in der Eigenschaft werde ich immer wieder von alleinreisenden Herrn für einen Hotelbesuch gebucht, damit die Abende nicht so einsam sind. So wars auch an dem Abend. Ein Mann hatte mich angerufen am Nachmittag, mich für abends bestellt, in ein mir vertrautes Hotel in Salzburg, dort wohnen viele die auf Durchreise sind.

Es war nichts besonderes geplant, er wollte ein normales Service, blasen und Verkehr. Gegen 20 Uhr klopfte ich an seiner Zimmertür, er öffnete , ein älterer Herr und dahinter ein relativ großer Hund.
Er fragte ob mich der Hund stören würde, dann würde er ihn für die Zeit ins Auto bringen das im Parkhaus steht. Ich verneinte, und so haben wir uns erst aufs Sofa gestzt um zu plaudern.
Der Hund kam zu mir um Streicheleinheiten abzuholen, ein großer schwarzer Hund, nichts reinrassiges aber ein Labrador war bestimmt dabei.
Er schnüffelte und wirkte freudig erregt, legte seinen Kopf auf meinen Schoß und war nicht von mir wegzubekommen.
Nach kurzem Plausch zogen wir uns aus, ich legte eine Wasserfeste Unterlage aus und der Mann legte sich aufs Bett, ich kniete neben ihm und fing an mit Blasen, also ganz normales Tagesgeschäft, dachte ich.
Mein Hintern ging nach oben, wenn ich mich bückte um zu blasen und irgendwann merkte ich einen Luftzug dran, Dann auch eine Zunge.
Der Mann setzte sich auf und schickte den Hund zurück auf seinen Platz, was der auch eher widerwillig machte. Der Mann entschuldigte sich und meinte, das hätte Der Hund noch nie gemacht, ich hab nur gesagt „kein Problem“ und weiter geblasen.
Dann fing der Gast an meine Möse zu fingern, was natürlich für mehr Erregung bei mir sorgte und intensiver Nässe.
Und da war auf einmal wieder die kalte Nase und dann die Zunge.

Ehe der Mann etwas sagen konnte, sagte ich, lass ihn einfach, mir gefällts.
So wurde ich gefingert, geleckt und blies gleichzeitig
Mein Gast kam schnell und spritzte in meinen Mund, scheints erregte ihn die Vorstellung auch.
Die Zunge des Hundes verrichtete ihr Werk, ich beugte mich tiefer spreizte die Beine um ihm mehr Platz mehr Angriffsfläche zu bieten.
Mein Gast sass daneben und sah nur zu, ich merkte wie der erste Orgasmus sich ankündigte, und mich auch gleich durchfuhr. Ich hab abgespritzt und der Hund leckte nur um so mehr. Ich war geil, endsgeil, krabbelte nach hinten, so dass, ich auf dem Boden kniete Oberkörper auf dem Bett, immer noch den Hund an mir der seine Zunge in mich reinschob und nur um so intensiver leckte.

Wer das schon mal erlebt hat weiß was ich mein, ich war nur noch Geilheit, alles in mir vibrierte, dann war die Zunge weg, und der Hund drückte seinen Unterleib gegen mich, ich konnte den Schwanz spüren der herumstocherte um den Eingang zu finden.
Und plötzlich spürte ich wie meine Schamlippen geteilt wurden und er in mich eindrang, erst vorsichtig und dann auf einmal mit einem tiefen Stoß, seine Pfoten auf meinem Rücken. Sofort fing der Hund an mich zu ficken, sein Schwanz war schon beim Eindringen nicht klein, aber er wurde noch dicker in mir. Er stieß tief, erst gegen den Muttermund, dann ein stechender Schmerz er war ganz drin. Sein Knoten wuchs, er dehnte mich auf, noch ein Ruck und auch der Knoten war in mir, wow, was ein Schmerz. Ich lass mich gerne fisten, weil ich den Dehnschmerz liebe, das entsprach dem Dehnschmerz von zwei Händen in mir, zumindest nahm ich es so wahr.
Ich wurde gefickt, wie besessen rammelte er mich durch, dann überflutetete er mich mit seinem Sperma, ich war in einem Dauerorgasmus, genoß die Pause die Kurz war. Sein Schwanz, sein

Knoten steckte tief in mir, ich sah zu meinem Gast, den ich irgendwie ganz vergessen hatte, der saß nur ruhig da und wichste seinen Schwanz.
Ich wußte das ich warten musste bis der Knoten abschwoll, vorher konnte ich nicht weg, aber ich war noch so geil.

Ich sagt zum Gast " Komm her, ich brauch deinen Schwanz" er rutschte näher und ich fing wieder an zu blasen, ich war so gierig. Da fing auch der Hund wieder an, er fickte mich erneut. Ich saugte gierig am Schwanz meines Gastes, während sein Hund mich durchfickte wie eine Läufige Hündin.
Fast gleichzeitig., spritzten beide ab Hund hing auf mir, ich war fertig, und wartete das er sich lösen kann, versuchte die Muskeln zu entspannen.

Irgendwann machte es plopp, Der Hund löste sich und ein Schwall Sperma folgte. Ich krabbelte aufs Bett legte mich auf den Rücken und spreizte die Beine, die Schamlippen waren sehr geschwollen, und der Hundesaft lief aus mir.

Mein Gast hatte die ganze Zeit nichts gesagt, auch jetzt schwieg er, er streichelte nur sanft an den Schamlippen entlang.
Wieder fing er an mich zu fingern, der leichte Schmerz wurde schnell von der Geilheit übertönt, ich war schon wieder in einer Wolke aus Geilheit und drückte mich seinen Fingern entgegen, sagte nur noch „mehr", schließlich fistete er mich, seine Hand schob sich tief rein, wo kurz zuvor noch der Hundeschwanz steckte der alles vorgedehnt hat, und durchs Hundesperma war alles glitschig.

Ich kam schon wieder, ein letztes Mal zogen sich alle Muskeln zusammen und ich spritze ab, und beim Abklingen des Orgasmus, fing ich auch noch das pissen an. Ich lag in einer Lache aus Hundesperma, meinem Fotzensaft und meiner eigenen Pisse.

Als ich mich wieder gefangen hatte stand ich auf und ging duschen, ich wollte allein sein, es war mir unangehm dass ich mich so hatte gehen lassen.

Zurück im Zimmer hatte der Gast das meiste schon beseitigt, die triefende Unterlage lag im Müll, Hund lag auf seinem Platz und leckte sich zwischen den Beinen.
Ich wußte nicht was sagen, fing an mich anzuziehen
Mein Gast sagte „Danke, das war das geilste was ich je erleben durfte. Er bezahlte mich, mehr als vereinbart, und ich hab mich verabschiedet.

Es war mein zweites Mal mit Hund und das intensivste das ich je erlebt habe. Soclhe Erfahrungen würde ich gerne viel öfter machen